

**Niederschrift  
Ordentliche Sitzung des Gemeinderates Zielitz**

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 13.10.2022                                 |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:30 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:30 Uhr  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Ratsraum der Gemeinde Zielitz,<br>Ramstedter Straße 26 |

---

Anwesend sind:

**Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Thomas Bartlitz  
Frau Melanie Bünz  
Herr Rainer Hoffmann  
Herr Andreas Kasten  
Frau Katja Klaußner  
Herr Wolfgang Parzanka  
Frau Kerstin Pfeifer  
Herr Herbert Riebau  
Herr Ronny Röscher  
Herr Jonas Samsel  
Herr Burkhardt Wolff

**Verbandsgemeindebürgermeister**

Herr Thomas Schmette

**Schriftführer**

Frau Kerstin Lauenroth

Es fehlen:

**Bürgermeister**

Herr Stefan Crackau

-entschuldigt-

**Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Mathias Lauenroth

-entschuldigt-

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.09.2022
- 4 Informationen des Kultur- und Sozialausschusses
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 7 Anfragen und Anregungen

- 8 Umbenennung Straße der DSF  
Vorlage: BV-Zi/1184/2022  
14 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil  
15 Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der erste stellv. Bürgermeister, Herr Wolfgang Parzanka, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Herrn Schmette – Verbandsgemeindebürgermeister, Frau Lauenroth – Protokollantin sowie als Gäste Herrn Kämpfe, Frau Strube und Herrn Geue. Herr Parzanka stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 11 von 12 + 1 Gemeinderäten anwesend.

#### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge**

Herr Schmette weist darauf hin, dass der TOP 10 – Vorlage BV-Zi/1184/2022, *Umbenennung Straße der DSF*, im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten ist.

Herr Parzanka stellt den Antrag, zwei zusätzliche Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten:

- Vergabe Bauleistungen – Sanierung Sekundarschule  
Vorlage: BV-Zi/1185/2022
- Festlegung Kaufpreis Baugebiet „Westliche Ramstedter Straße“  
Vorlage: BV-Zi/1115/2021/2

Die geänderte und ergänzte Tagesordnung wird mit **11 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt**. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

#### **zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.09.2022**

Zu dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2022 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. Die Niederschrift wird mit **11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt**.

#### **zu 4 Informationen des Kultur- und Sozialausschusses**

Frau Bünz merkt an, dass der Kultur- und Sozialausschuss in der kommenden Woche wieder tagt.

#### **zu 5 Einwohnerfragestunde**

Frau Strube teilt mit, dass hinsichtlich ihres geplanten Hausbaus ein Gespräch mit dem Erschließungsträger stattgefunden hat. Ihr wurde ein anderes Baugrundstück

angeboten, ca. 200 m<sup>2</sup> größer als das auserwählte. Dieses gilt als benachteiligtes Grundstück, da dort eine Böschung entsteht, auf der man nicht bauen kann. Der Erschließungsträger hat einen Antrag an die Gemeinde gestellt, dass diese der Familie Strube/Geue ein Angebot zur Reduzierung des Bodenpreises für den Bauplatz aufgrund der Benachteiligung unterbreiten solle. Frau Strube führt weiter aus, dass die Kosten trotzdem so immens gestiegen sind, dass es selbst bei einem Preisnachlass nicht mehr möglich ist, zu bauen. Bei den hohen Kreditzinsen sind die monatlichen Raten nicht mehr zu stemmen.

In weiteren Ausführungen bringt sie ihre Enttäuschung vor über die Gesamtsituation und von der Vorgehensweise im Amt, die ihrer Meinung nach zu Verzögerungen führte. Familie Strube/Geue erklärt, dass sie ihre Reservierung für das Grundstück zurückziehen und nicht mehr bauen können.

Herr Schmette versichert, dass die Verzögerungen nichts mit dem personellen Wechsel im Bauamt zu tun hatten. Diese basieren auf den Steigerungen, die im Bausektor in dem Zeitraum stattgefunden haben. Es musste mehrfach mit dem Erschließungsträger nachverhandelt werden, weil die Preise gestiegen sind. Im Ergebnis dessen soll nun vorerst ein Teil des gesamten Gebietes erschlossen werden. Auch der Erschließungsträger hat höhere Kosten zu stemmen und kann die gesamte Erschließungsmaßnahme nicht mehr in einem Zug erbringen, da viele Interessenten abgesprungen sind. Herr Schmette betont, dass es den betroffenen Mitarbeitern im Amt nicht egal ist, in welcher Lage Familie Strube/Geue sich befindet. Es wurde die zwischen dem Erschließungsträger und Familie Strube/Geue besprochene Thematik zur *Reduzierung des Bodenpreises für den neuen Bauplatz* aufgrund der teilweise nicht Bebaubarkeit auf diesem Grundstück aufgegriffen und eine Tischvorlage dazu im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung erarbeitet.

Frau Strube erklärt nochmals, dass aufgrund der Verzögerungen und der Mehrkosten der Bank auch bei Reduzierung des Bodenpreises für sie kein Hausbau mehr möglich ist.

Herr Kämpfe teilt mit, dass auch seine Tochter sich für ein Grundstück im Baugebiet „Westliche Ramstedter Straße“ angemeldet hatte und  $\frac{1}{4}$  Jahr lang keinen mündlichen oder schriftlichen Bescheid vom Amt erhalten hat. Dies findet er bedenklich. Auch bezüglich des geplanten Baues eines neuen Fußweges vom NP-Markt in Richtung Kreuzung Kalistraße bis zur Höhe der letzten Einmündung in den Ebereschenweg ist kein Fortschritt erkennbar. In Sachen Umbenennung der Straße der DSF empfiehlt Herr Kämpfe, einen Namen zu wählen, der in irgendeiner Verbindung mit dem Bergbau bzw. Kaliwerk steht.

Zu den Anmerkungen von Herrn Kämpfe führt Herr Schmette aus, dass im Amt im Bereich Liegenschaften eingehende Anträge auf Kauf eines Grundstückes schnellstmöglich in die entsprechenden Gemeinderäte gegeben werden. Es sind im Amt keine Vorgänge liegengeblieben. In diesen Fällen, wo es um das angesprochene Baugebiet ging, hat der Erschließungsträger aufgrund der erhöhten Baukosten und dem daraus resultierenden Abspringen von Kaufinteressenten einige Zeit gezögert zu entscheiden, ob er die Erschließungsmaßnahme durchführt oder nicht. Die Gemeinde bzw. Verwaltung kann keinem Bürger ein Grundstück verkaufen, wenn noch nicht feststeht, ob das Baugebiet wirklich kommt. In jedem einzelnen Fall ist im Liegenschaftsamt eine zügige Bearbeitung erfolgt.

Auf Anmerkung von Herrn Geue zur Verzögerung aufgrund der nochmaligen Einholung von Kostenvoranschlägen teilt Herr Schmette mit, dass es nie die Absicht war und auch nicht vertraglich vereinbart war, dass die Verbandsgemeinde für den Erschließungsträger Angebote einholt. Dies ist Aufgabe des Erschließungsträgers.

Bezüglich des angesprochenen Fußweges weist Herr Parzanka darauf hin, dass aufgrund der derzeitigen Kostensteigerungen die Baufirmen nicht gleich verfügbar sind und hier zunächst eine Planung erfolgen muss. Hinzu kommt, dass bis in dieses Jahr hinein nicht mit einer Besserung der finanziellen Lage der Gemeinde zu rechnen war. Die Thematik ist bekannt und wird weiter vorangetrieben.

## **zu 6 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen**

Herr Parzanka informiert zu folgenden Themen:

- Geplant ist, eine zusätzliche Stelle im Theater zur Betreuung der hochwertigen Technik und Koordination der Termine für Veranstaltungen jeglicher Art zu schaffen
- Neugestaltung der Homepage mit neuem Layout und strukturierter aufgebaut
- seit 01.10.2022 Herr Lamprecht im Betriebshof tätig
- Anschaffung von neuen Bänken; werden im Frühjahr aufgebaut; Aufstellungsorte der Bänke werden noch besprochen
- Wohngebiet „Ohrewiesen“
- viele Einrichtungen wie zum Beispiel die Heizungsanlage im Mehrgenerationenhaus, die Technik im Theater haben keinen Wartungsvertrag; dies muss geändert werden

Herr Hoffmann ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass im Hauptausschuss besprochen wurde, dass das Theater von anderen Bürgern noch mehr genutzt werden soll, auch durch Schule, für öffentliche Veranstaltungen, eventuell für Kinovorführungen usw. Vorhandene Technik soll in Gänze genutzt werden können und durch eine entsprechende Fachkraft bedient werden.

Auf Nachfrage von Herrn Samsel wird von den Hauptausschussmitgliedern darüber informiert, dass die gesuchte Kraft 30 h/Woche arbeiten soll. Herr Samsel weist darauf hin, dass diese Kraft auch die Koordination der Nutzung des Theaters übernehmen soll.

Herr Kasten empfiehlt, den neuen Mitarbeiter von der Firma an der Technik einweisen zu lassen, die damals auch die Technik aufgebaut hatte.

Auf Nachfrage von Frau Klausner zum Standort der neu angeschafften Bänke empfiehlt Herr Parzanka auch den Friedhof Zielitz, da die dort existierenden Bänke in sehr schlechtem Zustand sind.

Die Mitglieder des Hauptausschusses teilen mit, dass diesbezüglich eine Ortsbegehung geplant ist und gemeinsam entschieden werden soll, an welchen Standorten die Bänke aufgestellt werden.

Herr Samsel wiederholt sein Ansinnen der letzten Sitzung, dass Mittel im Haushalt der Gemeinde eingeplant werden, um die Trauerhalle in Schricke ordentlich ausstatten zu können und die Anschaffung einer Rampe im Eingangsbereich zur Trauerhalle für Menschen mit Beeinträchtigung. Er schlägt vor, anstelle von Bänken Stühle in der Halle aufzustellen, um mehr Trauergästen Platz zu bieten. Die Rampe könnte auch eine mobile Rampe sein. Es ist generell kein Stromanschluss vorhanden, sodass die Bestatter stets improvisieren müssen.

## **zu 7      Anfragen und Anregungen**

Herr Samsel spricht den Zustand der Gehwegplatten nach den Bauarbeiten zur Breitbandversorgung in Schricke an. Diese sind teilweise beschädigt oder fehlen gänzlich und sind nur mit einer Absperrung versehen. In der Neuen Straße und in der Dorfstraße hat sich an einigen Stellen der Boden gesenkt, besonders oft in den Einfahrten. Hier müssen Nachbesserungen erfolgen, um weitere Schäden zu vermeiden, insbesondere auch an den privat verbauten Pflastersteinen u. ä.

Frau Pfeifer weist auch auf die Pflastersteine im Straßenverlauf hin.

Herr Schmette versichert, dass nach Beendigung der Maßnahme in jedem Ortsteil mit dem zuständigen Bauleiter eine Abnahme durchgeführt wird. Der jeweilige Bürgermeister und, wenn gewollt, auch Gemeinderatsmitglieder wurden zur Abnahme bisher immer hinzugebeten. Es findet dann eine Begehung statt, wobei festgestellt wird, was nachzubessern ist und was der Baumaßnahme zuzurechnen ist oder nicht.

Herr Parzanka weist auf das offene Loch im Gehwegbereich in Höhe Wohnblock Schricke hin. Hier soll eine Unterörterung stattfinden. Dieses Loch ist bereits ca. 6 Tage offen und stellt eine Gefahr dar.

Herr Schmette ist der Meinung, dass hier in Kürze die Arbeiten voranschreiten werden.

Frau Bünz informiert darüber, dass in der Grundschule ein Klassenraum existiert, in dem die interaktive Tafel zu klein für die Räumlichkeit, zu dunkel und nicht mittig vom Raum ist, sodass die Schüler nichts erkennen können, auch weil die Sitzordnung es aufgrund der Schülerzahl nicht anders zulässt.

Herr Schmette teilt mit, dass für die Grundschule Zielitz ursprünglich 4 interaktive Tafeln angeschafft und installiert wurden. Da gab es bisher keine negative Stellungnahme der Schule. Zwei weitere Tafeln sind nachbestellt worden. Herr Schmette kann keine Aussage dazu treffen, ob diese zwei Tafeln größer als die

übrigen sind. Sollte dies der Fall sein, könnte hier ein Tausch mit kleineren Tafeln vorgenommen werden. Mit 6 interaktiven Tafeln ist die Grundschule Zielitz gut ausgestattet. Die Verbandsgemeinde wird als Schulträger mit Frau Ruffer Kontakt aufnehmen. Bisher wurde das Thema noch nicht an Herrn Schmette herangetragen.

Herr Hoffmann erinnert an den Antrag von Frau Raedsch aus dem Kiefernweg. Sie pflegt dort die gemeindeeigenen Grünflächen und fragt an, ob sie einen kleinen Obolus bekommen kann, da sie auch ein gewisses Risiko trägt, wenn ihr Rasenmäher reparaturbedürftig ist.

Herr Parzanka führt aus, dass die Anfrage von Frau Raedsch bereits Thema im Gemeinderat war. Er hält das Anliegen grundsätzlich für eine gute Sache, da der Bauhof die kleinen gemeindeeigenen Flächen nicht regelmäßig pflegen kann.

Herr Wolff spricht sich dafür aus, über diese Thematik grundsätzlich zu diskutieren und einen Grundsatz zu erlassen.

Herr Parzanka bittet die Verwaltung darum, einen Aushang zu machen, um in Erfahrung zu bringen, welcher Bürger Interesse hat, eine bestimmte gemeindeeigene Fläche zu pflegen. Die eingehenden Rückmeldungen der Einwohner sollen Diskussionsgrundlage für den Gemeinderat sein.

#### **zu 8        Umbenennung Straße der DSF Vorlage: BV-Zi/1184/2022**

Herr Parzanka verliest die Vorschläge zur Benennung der Straße der DSF.

Herr Hoffmann schlägt „Zur Grube“ oder „Kaliblick“ vor.

Auch Frau Pfeifer und Herr Parzanka sprechen sich für „Kaliblick“ aus.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Zielitz beschließt die Umbenennung der Straße der DSF in „Kaliblick“.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

|  |    |
|--|----|
| Zahl der anwesenden<br>Gemeinderatsmitglieder: | 11 |
| Ja-Stimmen:                                    | 11 |
| Nein-Stimmen:                                  | 0  |
| Stimmenthaltungen:                             | 0  |

#### **zu 14        Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Parzanka gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung bekannt:

- Festlegung Kaufpreis Baugebiet "Westliche Ramstedter Straße"  
Vorlage: BV-Zi/1115/2021/2
- Vergabe Bauleistungen - Sanierung Sekundarschule, Los Gerüstbauarbeiten  
Vorlage: BV-Zi/1185/2022.

## **zu 15      Schließung der Sitzung**

Herr Parzanka bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Wolfgang Parzanka  
erster stellv. Bürgermeister

Kerstin Lauenroth  
f. d. Richtigkeit